



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Märchen mit unerfreulich teuren Folgen

Wie erfolgreich Märchenerzählungen in der Politik sind, beweisen die Wahlergebnisse und die nachfolgenden Schäden. Die Menschen scheinen angenehme Lügen der Wahrheit, die vielleicht weniger erfreulich ist, vorzuziehen. Denken ist eine der unangenehmen Tätigkeiten und mit Aufwand verbunden. Schmackhaft verpackte Lügen kommen daher besser an.

Diese Methode haben die Betreiber von Großprojekten längst angewandt und nutzen die Bequemlichkeit beim Denken weidlich aus. Mit der Erfindung einer Baltisch-Adriatischen-Achse ist es ihnen gelungen, so absurde Projekte wie den Koralmtunnel gemeinsam mit willigen Experten, ebensolchen Gerichten und der Unterstützung der jeweiligen Regierungsparteien durchzusetzen. Damit werden den Menschen zig Milliarden Schulden aufgelastet.

Der Koralm- und Semmeringbasistunnel werden nie die Bedeutung haben, die von den Betreibern vorgegaukelt wird. Baukonzerne haben es gern, wenn Tunnelbohrmaschinen, mit denen viele Arbeitskräfte spart werden, sichere Gewinne auf Kosten der getäuschten Steuerzahler bringen.

Ob das, was im Dunkel der Tunnellöcher stattfindet auch dem entspricht, was verrechnet wird, ist schwer nachzuvollziehen, wenn man die Ergebnisse von Arbeiten zu diesem Thema kennt. Auch der Brennerbasistunnel wird für die Verlagerung von der Straße auf die Schiene ebenso wirkungslos bleiben, wie die als Sautrog bezeichnete „Innsbruckumfahrung“. Übrigens ist Tirol ein Land, in dem die Autobahn an der Oberfläche Lärm und Abgase verbreiten kann und die Eisenbahn auch in der Längsrichtung des Tales unter die Erde musste.

Wenn der Bahnchef sagt: „Der Semmeringbasistunnel ist unverzichtbar für einen modernen Personen- und Güterverkehr in Europa und ein gewaltiger Impuls für Südosterreich“, dann kennt er die verkehrsgeografische Realität Europas nicht. Und schon gar nicht die abschätzbare Zukunft und noch weniger die Vergangenheit, von der er lernen könnte. Ich bin überzeugt, dass die Bewohner an den Kärntner Seen begeistert sein werden, wenn dort Tag und Nacht die Güterzüge durchdonnern, wie es die absurden Prognosen versprechen. Das wird zwar nicht passieren, aber die Milliarden sind weg und das ist wohl der einzige Zweck dieser Märchen der unerfüllbaren Hoffnungen.